

Streitschlichter für Firmen

Um **Konflikte** beizulegen, nutzen immer mehr **Unternehmen** speziell geschulte Mediatoren. Das Düsseldorfer Netzwerk schlichtet Auseinandersetzungen zwischen Firmen. Diese **sparen** dadurch vor allem Zeit und Geld.



Juristin Martina M. Lauenroth vermittelt bei Konflikten zwischen Unternehmen und gehört mit zehn weiteren Mediatoren zum Netzwerk Mediation. RP-FOTO: BAUER

VON JAN WIEFELS

Wie viel Geld bei den langen Gesprächen in dem Raum mit Kamin und hoher Decke schon eingespart wurde, ist schwer zu sagen. Klar ist nur: Es dürfte eine Menge sein. Denn wenn Unternehmensvertreter in das Haus an der Gneisenaustraße in Pempelfort kommen, wollen sie vor allem eine schnelle Streitbeilegung ohne Gerichtsverfahren. Dabei hilft ihnen Mediatorin und Juristin Martina M. Lauenroth, die gemeinsam mit zehn weiteren Kollegen zum „Netzwerk Mediation“ gehört.

„Bei Unternehmen findet ein Umdenken statt: Früher waren Konflikte etwas, was man nicht angesprochen hat. Diese Einstellung hat sich in den vergangenen Jahren geändert“, erklärt Lauenroth. Wenn es um klassische Streitpunkte wie Leistungsumfang oder Mängel geht, suchen Unternehmen die

Hilfe von ihr und ihren Kollegen. War Mediation bisher ein Fachgebiet, das besonders im Bereich Familie angewandt wurde, öffnen sich jetzt auch Unternehmen dafür. Besonders die aus der Baubranche nehmen die Dienste des Mediatoren-Netzwerks in Anspruch. „Bei diesen Unternehmen sind die Streitwerte oft besonders hoch, entsprechend dringend ist der Bedarf nach einer schnellen Lösung.“

Wie lange es dauert, bis eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden ist, hänge ganz von den Streitparteien ab. Manchmal gelingt eine Lösung innerhalb einer ganztägigen Sitzung, häufiger sind aber mehrere Treffen nötig. Zu den Eckpunkten eines Mediationsverfahrens gehört, dass beide Parteien zunächst ihre Sicht der Dinge darlegen. In einem weiteren Schritt entwerfen die Konfliktparteien unabhängig voneinander mehrere Lösungsansätze, die aus ihrer Sicht

INFO

Was kostet Mediation?

Kosten Abgerechnet wird in der Regel nach geleisteten Stunden. Das Stundenhonorar ist von Mediator zu Mediator unterschiedlich, beginnt aber meist im unteren dreistelligen Bereich.

Angebot Wer an Mediation interessiert ist, kann sich von den Mitgliedern des Netzwerks Mediation einen kostenfreien Kostenvorschlag erstellen lassen.

Kontakt Telefon 0211 54208120

denkbar sind. Gemeinsam mit dem Mediator wird eine Auswahl vorgenommen. Abschließend wird eine Vereinbarung verfasst, in der festgehalten wird, wie genau der Konflikt beigelegt wird.

Die Kosten für das Verfahren teilen sich in der Regel beide Parteien.

Abgerechnet wird meist nach geleisteten Stunden. „Wie hoch für die Unternehmen die Einsparungen sind, lässt sich nur schwer beziffern. Schließlich entstehen bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung nicht nur Kosten für Verfahren und den Anwalt, sondern auch in den Unternehmen sind Mitarbeiter dadurch gebunden“, sagt Irene Wollenberg, ebenfalls Mediatorin im Netzwerk. Nicht zuletzt die Nerven der Beteiligten würden geschont.

Während in Düsseldorf die Akzeptanz von Mediation wächst, ist sie in Süddeutschland aufgrund historischer Wurzeln bereits länger ausgeprägt. Wie unbekannt Mediation noch Ende der 1990er Jahre war, verdeutlicht Irene Wollenberg mit einer Anekdote: „Als ich damals einen Eintrag in den Gelben Seiten beantragte, wollte man mich noch unter ‚Meditation‘ einordnen.“

KOMMENTAR